Maßnahmen für den Kehlkopf:

Kurkuma:
Studien haben gezeigt, dass Kurkuma dem Körper hilft, Krebszellen zu zerstören, dass es dazu beiträgt, die Tumorbildung zu verhindern, es verlangsamt oder hemmt die Ausbreitung von Krebszellen und leitet bei kanzerös mutierten Zellen die Apoptose (Selbstmord der Zellen) ein.
Curcumin ist fettlöslich. Die Zugabe von Fett erhöht deshalb die Absorption. Schwarzer Pfeffer verstärkt die Wirkung von Curcumin auf das 1000-Fache.[1]

Zwiebeln bekämpfen viele Formen von Krebs – in richtiger Dosierung
Knoblauch, Lauch, Schnittlauch, Zwiebeln und Frühlingszwiebeln sind Allium-Gemüse. Frühere Studien haben gezeigt, dass diese Gemüsearten vor vielen Formen von Krebs schützen. Dabei erweisen sich Zwiebeln oft als das wirksamste Gemüse, ganz einfach, weil wir mehr davon essen. Eine neuere Studie aus der Schweiz und Italien erhellt, wie viel wir brauchen. Sieben Portionen Zwiebeln pro Woche oder weniger zeigen nur minimale Wirkung. Bei mehr als sieben Portionen (eine Portion = 80 Gramm) hingegen zeigte sich eine deutliche Senkung des Risikos für Krebs an folgenden Stellen und Organen:
Mund und Rachen: - 84%
Kehlkopf: - 83%
Eierstöcke: - 73%
Prostata: - 71%
Dickdarm: - 56%
Niere: - 38%
Brust: - 25%
Die Senkung des Risikos war in allen Fällen statistisch signifikant, außer beim Brustkrebs, dort war sie grenzwertig (P = 0,08). Noch einmal bestätigt sich, dass sich gesunde vollwertige Nahrungsmittel, die wir regelmäßig verzehren, erheblich auf unsere Gesundheit und das Krebsrisiko auswirken, sofern wir genug davon essen. Vielleicht ist Nahrung ja wirklich die beste Medizin.[2]

Königskerze, großblütige (Verbascum densiflorum):
Ihre Blüten beinhalten Verbascosaponine, Iridoide und Flavonoide, die die Eigenschaft besitzen, ***chronischen Hustenreiz abzumildern.*** Geeignet ist sie für Menschen, die aufgrund von chronischen Entzündungen des Atemtraktes geschwächt sind und gegen Grippeerkrankungen wenig Widerstand besitzen. Der Blütentee stärkt die Immunität und beseitigt ***entzündliche Reizungen im Hals und Rachenraum*** *oft verbunden mit* ***anhaltendem Hustenreiz (Kitzelhusten)****,* Räuspern, Kehlkopf- und Rachenkatarrh.[3]

Chronische Laryngitis
In den allermeisten Fällen liegt die Ursache einer chronischen Laryngitis in einer lang andauernden Reizung der Schleimhäute z.B. durch übermäßigen Alkohol- oder Nikotinkonsum oder trockene, staubige oder verrauchte Luft am Arbeitsplatz. Eine behinderte Nasenatmung und die dadurch bedingte ständige Mundatmung können sich ebenfalls ungünstig auswirken und langfristig zu chronischer Laryngitis führen. Seltenere Ursachen sind z.B. eine falsche Stimmtechnik oder permanent aufsteigende Magensäure (Refluxkrankheit).
Als Folge all dieser Reize kann es zu einer Schwellung (Hyperplasie) und Verhornung des Gewebes an Kehlkopf und Stimmlippen, was sich dann in Heiserkeit äußert. Häufig bildet sich zudem ein Ödem und die Schleimzellen nehmen zu (chronisch-hyperplastische Laryngitis/Reinke-Ödem). Bei der selteneren chronisch-atrophischen Form (Atrophie = Gewebeschwund) hingegen nehmen die Schleimzellen ab.[4]

Akute Laryngitis

---

[1] http://info.kopp-verlag.de/medizin-und-gesundheit/gesundes-leben/kali-sinclair/kurkuma-der-natuerliche-krebshemmer.html
[2] http://info.kopp-verlag.de/medizin-und-gesundheit/gesundes-leben/ethan-evers/zwiebelextrakt-verzoegert-das-wachstum-von-dickdarmkrebs-genauso-wirksam-wie-chemo-medikamente.html
[3] Bio, 5/2009, S. 17
[4] https://www.hno-aerzte-im-netz.de/krankheiten/kehlkopfentzuendungen/ursachen-risiken.html

Eine akute Kehlkopfentzündung geht in den meisten Fällen mit einer Erkältung bzw. einem grippalen Infekt oder einer Influenza einher (katarrhalische Laryngitis). Dementsprechend wird sie fast immer durch die typischen Viren der Atemwege ausgelöst, die überwiegend durch Tröpfcheninfektion (Husten oder Niesen) oder Schmierinfektion übertragen werden. Sehr oft sind zunächst die oberen Luftwege wie Nase und Rachen befallen (Schnupfen (Rhinitis), Rachenentzündung (Pharyngitis), von wo aus sich die Entzündung dann nach unten zum Kehlkopf ausbreitet.
Allgemein ist eine vorgeschädigte Kehlkopfschleimhaut für Krankheitserreger anfälliger, deshalb sind vor allem Raucher betroffen und Menschen, die sich viel in schadstoffbelasteter Luft aufhalten. Besonders hoch ist das Risiko, an einer erkältungsbedingten Laryngitis zu erkranken, natürlich immer dann, wenn das Immunsystem geschwächt ist. Deshalb leiden besonders viele Patienten während der typischen Grippezeit im Winter darunter. Seltener wird eine akute Laryngitis durch eine bakterielle Zusatzinfektion (Superinfektion) ausgelöst.
Eine akute Laryngitis kann auch ohne bakteriellen oder viralen Auslöser durch reine Überbeanspruchung der Stimme in trockenen, rauchigen Räumen entstehen. In diesem Fall spricht man von einem nicht-entzündlichen Reizzustand.[5]

Pseudokrupp

Beim sogenannten Pseudokrupp handelt es sich um eine akute Laryngitis, bei der sich vor allem die Weichteile unterhalb der Stimmlippen (Subglottis) entzünden und stark anschwellen (Stenose). Wie die gewöhnliche Erkältungslaryngitis, wird der Pseudokrupp größtenteils durch Parainfluenza-Viren ausgelöst (50%), manchmal auch durch Influenza-, Rhino-, RS-, Adeno- oder Masern-Viren. Die Ansteckung erfolgt ebenfalls durch Tröpfchen- oder Schmierinfektion. Besonders gehäuft tritt die Erkrankung bei Säuglingen und Kindern zwischen dem 6. Lebensmonat und dem 5. Lebensjahr auf, weil bei ihnen der Kehlkopf noch sehr eng ist und schneller zuschwillt. Auffallend viele Infektionen gibt es im Herbst und gegen Ende des Winters. Bei Erwachsenen kommt eine Laryngitis subglottica sehr selten vor.[6]

Kehldeckelentzündung (Epiglottitis)

Auch die Kehldeckelentzündung ist eine Erkrankung, die überwiegend bei Kindern im Alter von zwei bis sechs Jahren auftritt, sie kann aber auch Erwachsene betreffen. Im Gegensatz zur erkältungsbedingten Kehlkopfentzündung und dem Pseudokrupp wird eine Epiglottitis durch Bakterien ausgelöst.Bei Erwachsenen kommen aber auch Haemophilus influenzae, Streptokokken, Staphylokokken und Pneumokokken vor. Der Erreger führt zu einer Entzündung des Kehldeckels (Epiglottis) mit starker Schwellung (Epiglottisödem) oder sogar zu einem Abszess (Epiglottisabszess). Die starke Schwellung löst akute Atemnot aus bis hin zum Ersticken.[7]

Diphtherie

Die Diphtherie - auch „Echter Krupp" genannt - geht oft mit den Symptomen einer Kehlkopfentzündung (Laryngitis) oder einer Mandelentzündung (Tonsillitis) einher. Ausgelöst wird diese gefährliche Infektionskrankheit durch das Bakterium „Corynebacterium diphtheria".[8]

Lokale Störfaktoren

Zu einer chronischen Entzündung kann auch ein örtlicher Störfaktor im Kehlkopf führen. Das kann ein eingedrungener Fremdkörper, eine Fehlbildung oder auch eine gutartige Geschwulst (z.B. ein Fibrom oder Papillom) sein. [9]

Systemische Ursachen

Zu chronischen Veränderungen am Kehlkopf kommt es auch bei bestimmten System- und Infektionskrankheiten wie Tuberkulose, Syphilis im fortgeschrittenen Stadium oder Sarkoidose.[10]

---

[5] https://www.hno-aerzte-im-netz.de/krankheiten/kehlkopfentzuendungen/ursachen-risiken.html
[666] https://www.hno-aerzte-im-netz.de/krankheiten/kehlkopfentzuendungen/ursachen-risiken.html
[7] https://www.hno-aerzte-im-netz.de/krankheiten/kehlkopfentzuendungen/ursachen-risiken.html
[8] https://www.hno-aerzte-im-netz.de/krankheiten/kehlkopfentzuendungen/ursachen-risiken.html
[9] https://www.hno-aerzte-im-netz.de/krankheiten/kehlkopfentzuendungen/ursachen-risiken.html
[10] https://www.hno-aerzte-im-netz.de/krankheiten/kehlkopfentzuendungen/ursachen-risiken.html

Natürliche Hausmittel gegen eine Kehlkopfentzündung

1. Apfelessig:

Apfelessig hat antimikrobielle Eigenschaften, die bei der Bekämpfung von Infektionen helfen und somit zur Behandlung von Kehlkopfentzündungen eingesetzt werden können.
Mische zwei Esslöffel rohen, ungefilterten Apfelessig und einen Esslöffel Honig in einer halben Tasse Wasser. Um die Wirksamkeit dieses Mittels zu erhöhen, kannst Du auch etwas Cayennepfeffer hinzufügen. Trinke es zweimal täglich.
Einen Esslöffel rohen, ungefilterten Apfelessig in ein Glas warmes Wasser geben. Mehrmals täglich mit der Lösung gurgeln, bis eine Linderung eintritt.

2. Zwiebelsirup:

Zwiebelsirup wirkt als natürliches schleimlösendes Mittel und ist ein wirksames natürliches Hausmittel gegen Kehlkopfentzündungen.
Drei bis vier mittelgroße Zwiebeln schneiden. Die Stücke in vier Tassen Wasser kochen, bis sich die Lösung zu einer sirupartigen Konsistenz verdichtet hat.
Fünf Esslöffel des Zwiebelsirups in einem Glas warmen Wasser mischen. Einen Esslöffel Honig und ein paar Tropfen Zitronensaft hinzufügen.
Die Mischung langsam trinken.

3. Ingwer:

Frischer Ingwer ist gut für den Hals, weil er die entzündeten Schleimhäute des Kehlkopfes beruhigt.
Die Ingwerwurzel in dünne Scheiben schneiden und in einem geschlossenen Topf mit Wasser 10 Minuten kochen. Die Flüssigkeit abseihen und auf Raumtemperatur abkühlen lassen. Du kannst auch etwas Zitronensaft hinzufügen und mit Honig versüßen. Trinke diesen Ingwertee mehrmals täglich.
Du kannst auch versuchen, ein paar Ingwerstücke zu lutschen oder einfach ein paar dünne Scheiben frischen Ingwer zu essen.

4. Warmes Salzwasser:

Warmes Salzwasser hilft Bakterien abzutöten und fördert die Heilung der entzündeten Stimmbänder und hilft bei Halsschmerzen.
Einfach einen halben Teelöffel Salz in eine Tasse warmes Wasser geben und damit gurgeln. Tue dies mehrmals am Tag.

5. Zitronensaft:

Die saure Natur des Zitronensaftes kann Bakterien und Viren abtöten und verschiedene Symptome der Kehlkopfentzündung lindern. Außerdem hilft er, den Schleim zu lösen.
Den Saft einer Zitrone in ein Glas warmes Wasser pressen.
Füge einen halben Teelöffel Meersalz hinzu.
Mit dieser Lösung mehrmals täglich gurgeln.

6. Knoblauch:

Die antimikrobielle Eigenschaft des Knoblauchs hilft Bakterien und Viren abzutöten. Es wirkt auch als natürliches schleimlösendes Mittel.
Eine rohe Knoblauchzehe langsam kauen und dann schlucken.
Eine andere Möglichkeit besteht darin, mehrere Knoblauchzehen zu hacken, sie in ein Glas zu legen und zu gleichen Teilen mit rohem, ungefiltertem Apfelessig und destilliertem Wasser zu übergießen. Schüttel das Glas, um den Inhalt gründlich zu mischen, und lasse es dann ca. 4 Stunden ruhen. Füge zum Schluss etwas rohen Honig hinzu, bevor Du die Mischung im Kühlschrank aufbewahrst. Nimm 1 bis 3 Teelöffel dieses Knoblauchsirups alle 6 bis 8 Stunden.

7. Ulmenrinde:

Ulmenrinde enthält Schleim, der sich beim Mischen mit Wasser zu einem Gel bildet und so Halsentzündungen und Entzündungen lindert.
Etwas frische Ulmenrinde ins Wasser geben. Es bildet sich ein Gel. Schlucke dieses Gel mehrmals täglich, um Halsschmerzen zu lindern.
Hinweis: Für schwangere und stillende Frauen wird Ulmenrinde nicht empfohlen.

8. Honig:

Honig kann sehr nützlich sein, um eine gereizte Kehle zu beruhigen. Er kann auch helfen, Entzündungen zu reduzieren.

Die einfachste Art, Honig zu verwenden, ist es, mehrmals täglich etwas rohen Honig zu schlucken.
Du kannst auch Kräutertee mit Honig und Zitrone probieren. Um den Tee zuzubereiten, füge den Saft von einer halben Zitrone und einem oder zwei Esslöffeln rohem Honig zu einer Tasse heißem Wasser hinzu. Du kannst auch einen Schuss Cayennepfeffer dazugeben. Trinke diesen Tee ein- bis zweimal täglich.

9. Eukalyptusöl:

Seine natürlichen antiviralen und antibakteriellen Eigenschaften machen Eukalyptusöl zu einem der besten Wirkstoffe gegen Halsschmerzen.
Der beste Weg, Eukalyptusöl zu verwenden, ist, seinen Dampf einzuatmen. Einige Tropfen Eukalyptusöl in eine große Schüssel mit kochendem Wasser geben. Bedecke Deinen Kopf mit einem Handtuch und atme den Dampf für 10 Minuten ein. Dieses Mittel zweimal täglich anwenden.
Du kannst auch Lutschtabletten probieren, die Eukalyptusöl enthalten.

10. Süßholzwurzel:

Die Süßholzwurzel ist dank ihrer antiviralen und entzündungshemmenden Eigenschaften ein weiteres wirksames Mittel zur Linderung von Kehlkopfentzündungen. Es wirkt auch als natürlicher Schleimlöser.
Einen Teelöffel getrocknete Süßholzwurzel in einer Tasse Wasser für etwa fünf Minuten kochen. Diese Süßholztee bis zu dreimal täglich abseihen und trinken.
Du kannst auch Lutschtabletten aus Süßholzwurzel probieren.
Hinweis: Die Süßholzwurzel kann mit bestimmten Medikamenten interagieren und ist möglicherweise nicht für Menschen mit hohem Blutdruck, Nierenerkrankungen, Lebererkrankungen oder Herzerkrankungen geeignet.

Weitere Tipps:

Bei Kehlkopfentzündungen empfiehlt es sich, leise zu sprechen, aber nicht zu flüstern, da dies die Stimmbänder stärker belasten würde.
Ruhe Deinen Kehlkopf aus.
Trinke ausreichend Wasser, um hydratisiert zu bleiben.
Vermeide Alkohol und Koffein.
Nicht rauchen und auch das Passivrauchen sollte vermieden werden.[11]

[11] https://www.die-gesunde-wahrheit.de/2018/07/19/kehlkopfentzuendung/